



Die Landwirtschaft im Altenburger Land ist unter anderem für die Kamille bekannt. Bei Nöbdenitz liegt eines der bundesweit größten Anbauggebiete. FOTO: MARIO JAHN

„Ich möchte am Image der Landwirtschaft arbeiten“

Tom Bauch lenkt ab Juli die Geschicke des Kreisbauernverbandes Altenburg. Für seine Arbeit und die Region hat der 31-Jährige bereits Vorstellungen.

Von Vanessa Gregor

Altenburg. Tom Bauch wird ab Juli die Geschicke des Kreisbauernverbandes Altenburg lenken. Er ist der Nachfolger von Berndt Apel. Im Umlaufverfahren, per Briefwahl, wurde der 31-Jährige von den Vereinsmitgliedern auf den Posten des Vorstandes gewählt (die OVZ berichtete). Der gebürtige Altenburger will sich der Aufgabe stellen – und künftig unter anderem den Ruf der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit positiver besetzen.

Bauch, der hauptberuflich bei der Agrar T&P GmbH in Mockzig arbeitet, wollte beruflich ursprünglich in Richtung Forstwirtschaft gehen. „Ins Grüne“, sagt er. Doch es wurde schließlich eine landwirtschaftliche Ausbildung bei der Agrar GmbH in Ziegelheim, dann ein Studium der Agrarwissenschaft in Halle/Saale. Ganz losgelassen hat ihn das Grüne aber nicht – in Mock-



Tom Bauch

FOTO: VERBAND

zig ist Tom Bauch Leiter der Pflanzenproduktion. Dass er bald zusätzlich noch die Arbeit für den Kreisbauernverband übernehmen kann, funktioniert nur mit Unterstützung in seinem Hauptberuf. Die ist da – und Apel, mittlerweile 72, kann nun nach mehrmaligen Anläufen das Amt niederlegen. Den Posten im Kreisbauernverband, erzählt Bauch, habe er bereits vor einiger Zeit von Apel angeboten bekommen. „Aber mein Beruf war ja schon mehr als ein Vollzeitjob.“

Zu Tom Bauchs Aufgaben gehört es ab Juli vor allem, die Landwirte und landwirtschaftlichen Betriebe, die Mitglied im Kreisbauernverband sind, zu vertreten und sich für deren Belange einzusetzen. „Lang-

fristig möchte ich am Image arbeiten. Gesellschaftlich wird die Landwirtschaft, besonders in der Tierproduktion, immer problematischer angesehen. Aber die gehört genauso dazu wie die Pflanzenproduktion. Die Kreislaufwirtschaft, mit integrierter Tierproduktion, gehört zu den Grundpfeilern einer nachhaltigen Produktion“, betont Bauch.

In vielen Bereichen hat der 31-Jährige bereits klare Vorstellungen und einen Teil seiner Arbeit wird auch die Kommunikation mit Medien und der Politik ausmachen. Letztgenannte sieht er, beispielsweise in puncto sinkender Milchpreise und Erträge, in der Pflicht. „Natürlich muss die Politik zum Teil unterstützen“, sagt der Agrarwissenschaftler. „Vor allem was neue Investitionen angeht.“

Generell jedoch sei die Rolle der Betriebe und Landwirte für den ländlichen Raum sehr wichtig. „Die Betriebe arbeiten bereits viel mit

den ländlichen Kommunen und Vereinen zusammen“, so Bauch.

Seine künftige Arbeit wird Tom Bauch, trotz der Geschäftsstelle in Altenburg, wahrscheinlich eher mobil gestalten müssen, erzählt er. Das Ehrenamt an der Verbandsspitze kommt schließlich noch zum normalen Job dazu – zehn Stunden in der Woche sind das ungefähr, schätzt er. Für die Zukunft hat er Ideen und möchte gemeinsam mit den Mitgliedern die Ziele erarbeiten.

Erst mal jedoch lasse er alles, wie es ist. Auch weil er langsam von Vorgänger Apel in die neue Aufgabe eingearbeitet wird. „Ich will nicht alles über den Haufen werfen, da sich vieles über die Jahre bewährt hat“, sagt Bauch. Bis zum März nächsten Jahres wird er den Vorstandsposten auf jeden Fall innehaben. Dann wird neu gewählt und Tom Bauch wird sich erneut zur Vorstandswahl des Kreisbauernverbandes Altenburg stellen.